

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktien	GM 2 025 000	RM 2 030 000	RM 2 030 000	RM 2 030 000	RM 2 030 000	RM 2 030 000
Vorzugsaktien	5 000	—	—	—	—	—
Reservefonds	68 000	174 000	184 000	194 200	203 000	203 000
Rückstellungen	—	230 445	242 367	187 000	294 991	335 406
Wertberichtigungen:						
Abschreibungen und Baukostenzuschüsse . .	434 468	688 650	758 889	744 997	799 043	1 334 766
Erneuerungsrücklage	—	—	—	—	—	60 917
Verbindlichkeiten:						
Schuldverschreibungen hypothekarisch gesichert	} 2 250	190	186	174	148	12 669
Verlorene, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen		—	—	—	—	—
Hypotheken	8 791	140 093	140 914	135 814	116 416	111 416
Darlehen	—	2 108 571	2 929 481	3 598 511	3 340 127	2 844 128
Unerhobene Dividende	—	3 793	2 135	1 858	2 210	1 004
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	} 360 282	190 682	363 674	585 823	381 622	91 075
Sonstige Verbindlichkeiten		—	—	—	—	—
Vorauszahlungen	3 351	—	—	—	—	1 017
Hinterlegungen	—	—	—	—	—	1 400
Währungsausgleich	—	—	—	—	—	286 650
Posten der Rechnungsabgrenzung	34 200	—	—	—	—	1 535
Rentenbankbelastung	—	—	—	—	—	(73 509)
Bürgschaften	—	192 425	202 209	171 329	112 316	121 197
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	2 941 266	5 758 851	6 853 857	7 649 709	7 279 873	7 587 157

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dez. 1932: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung weisen gegenüber dem Vorjahr erhebliche Abweichungen auf. Sie sind begründet einmal durch die Umstellung, die sich durch die Notverordnung des Herrn Reichspräsidenten über Aktienrecht vom 19. 9. 1931 als notwendig erwiesen hat, dann durch die Übernahme der Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft für elektrotechnische Unternehmungen in München, deren Vermögen auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 10. Mai 1932 im Wege der Fusion mit Wirkung vom 1. 1. 1932 als Ganzes ohne Liquidation auf unsere Gesellschaft übergegangen ist. — Das Konto „Beteiligungen“ hat sich durch die Fusion verringert, andererseits hat es durch die im Zusammenhang damit erfolgte Übernahme eines Aktienpaketes der Überlandwerk Krumbach Aktiengesellschaft einen Zugang erfahren. — Die Ermäßigung des Postens „Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften“ ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die Ges. das englische Valutadarlehen im Gegensatz zum Vorjahr mit dem Kurswert vom 31. 12. 1932 eingesetzt hat. Die Ges. hat jedoch zum Ausgleich des Kursunterschiedes auf beiden Seiten der Bilanz einen entsprechenden Posten eingesetzt. Darüber hinaus haben sich Abschreibungen auf Forderungen nötig gemacht. — Unter „Darlehen“ sind die bisher getrennt aufgeführten Posten „Aufgewertete Schulden“, „Darlehen“ und „Langfristige Baudarlehen“ zusammengefaßt ausgewiesen. — Bei „Bürgschaften“ handelt es sich vornehmlich um die Bürgschaft für ein Darlehen, das die Stadt Naila zum Ausbau der Gasfernversorgung Naila-Selbitz an die Tochtergesellschaft, die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts G. m. b. H., im Jahre 1926 gegeben hat. Das Darlehen wird seitdem von der G. m. b. H. Helmbrechts verzinst und planmäßig getilgt. Gegenüber zwei Tochtergesellschaften, deren Betriebsführung in Händen der Ges. liegt, ist diese die Verpflichtung eingegangen, in den Anlaufjahren auftretende Verluste bis zu einer begrenzten Höhe zu übernehmen.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Geschäftskosten		493 705	526 558	526 822	438 354	539 953
Löhne und Gehälter		—	—	—	—	34 112
Soziale Abgaben		—	—	—	—	103 161
Abschreibungen auf Anlagen		70 579	75 661	73 543	63 734	432 428 ¹⁾
Andere Abschreibungen		—	—	—	—	102 511
Steuern		121 718	116 588	107 957	37 046	339 730
Alle übrigen Aufwendungen		192 425	202 209	171 329	112 316	121 197
Summa		878 428	921 017	879 653	651 451	1 673 092
Kredit						
Gewinn-Vortrag		19 307	20 025	29 609	20 429	10 816
Rohgewinn		859 120	900 992	850 043	631 021	1 261 167
Erträge		—	—	—	—	107 927
Erträge aus Beteiligungen		—	—	—	—	17 472
Zinsen		—	—	—	—	275 710
Außerordentliche Erträge		—	—	—	—	—
Summa		878 428	921 017	879 653	651 451	1 673 092

¹⁾ Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates für 1932 belaufen sich auf 94836 RM.

²⁾ Zu den Abschreibungen auf Beteiligungen und Forderungen ist der anlässlich der Fusion mit der Aktiengesellschaft für elektrotechnische Unternehmungen München erzielte Buchgewinn mit verwendet worden.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	128	115	112	97	94.75	—
Niedrigster	90.50	93	92	87	81.50	—
Letzter	110	93	102	88.25	83	—

Eingef. an der Berliner Börse im Febr. 1922 durch Gebr. Arnhold u. Joseph Goldschmidt & Co. — Auch in München notiert.

Dividenden: 7 8 8 7 5 5 %
Div. 1932: Div.-Schein Nr. 4.

Produktion: Mit Strom wurden 1932 versorgt 2503 Orte, mit Gas wurden versorgt 19 Gemeinden. Die Abgabe betrug 1926—1932 von Strom: 19 279 531, 23 260 648, 28 203 000, 30 871 000, 31 214 315, 30 108 721, 30 658 000 kWh; von Gas: 1 076 000, 1 239 000, 1 308 000, 1 609 000, 2 173 000, 2 182 900, 2 100 000 cbm.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 192 425 RM

(R.-F. 10 000, Div. 162 400, Vortrag 20 025). — 1929: Gewinn 202 209 RM (R.-F. 10 200, Div. 162 400, Vortrag 29 609). — 1930: Gewinn 171 329 RM (R.-F. 8800, Div. 142 100, Vortrag 20 429). — 1931: Gewinn 112 316 RM (Div. 101 500, Vortrag 10 816). — 1932: Gewinn 121 197 RM (davon Div. 101 500, Tant. an A.-R. 8743, Vortrag 10 954).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Bei der Ges. ist ein weiterer Rückgang des Energieverbrauches eingetreten, der nur zu geringem Teil durch Neuanschlüsse ausgeglichen werden konnte. In einzelnen Stromversorgungsgebieten war es zwar möglich, die Ausfälle durch Mehrlieferung an Großabnehmer mengenmäßig wertzumachen. Als natürliche Folge davon gingen die Durchschnittserlöse zurück, insbesondere aus Bezügen von Wiederverkäufern, die infolge Wassermangels vorübergehend erhöhten Strombezug anforderten.